Die Lust auf Liebe bei älteren Menschen. Reinhardts Gerontologische Reihe [Kirsten von Sydow]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **63 (1992)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Reinhardts Gerontologische Reihe

Kirsten von Sydow: Die Lust auf Liebe bei älteren Menschen

mck. Noch immer ist die Sexualität älterer Menschen ein tabuisiertes Thema. Dieses Buch macht deutlich, welch unterschiedliche sexuelle Lebensformen in der Gruppe der 60–90jahrigen anzutreffen sind. Wichtig dabei ist, dass Sexualität nicht nur als «Geschlechtsverkehr» verstanden wird, sondern als die Fähigkeit, durch intimen körperlichen Kontakt Lustgefühle zu empfinden. Diese Möglichkeit wohne in jedem Menschen, unabhängig vom Lebensalter oder davon, ob ein/e Partner/Partnerin vorhanden sei. Sexualität hätten selbst jene, die sexuell völlig abstinent leben, meint Kirsten von Sydow. Auch homosexuelle und lesbische Beziehungen werden erwähnt. Selbst die Sexualität dementer Menschen, die vor allem bei der Pflege dementer Männer als Problem gelten mag, wird besprochen.

Alter, so konstatiert die Autorin, bedeute nicht notwendigerweise einen Abbau, es bedeutet jedoch immer einer Veränderung – auch der Sexualität. Diese Veränderung könne aber durchaus auch zu Verbesserungen der sexuellen Interaktion führen.

In dem Kapitel «Die unterschiedliche Bewertung weiblichen und männlichen Alterns», wird den Gründen nachgegangen, weshalb unsere Gesellschaft keinen Raum für eine schöne alte Frau in ihrer Vorstellungskraft lässt. Während das Ausssehen des Mannes durch das Altern eher gewinnt, gilt das Aussehen einer Frau – mit denselben Falten und Runzeln – eher als weniger attraktiv.

Religiöse und moralische Einschränkungen alter Menschen, die sexuelle Dominanz des Mannes und der geringere sexuelle Genuss auf Seite der Frauen werden ebenfalls untersucht. «Die sexuellen Biographien von Frauen und Männern, die im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geboren wurden, und die jetzt zwischen 60 und 90 Jahre alt sind, sind dadurch geprägt, dass sie in Kindheit und Jugend meist nur eine unzureichende Aufklärung erhalten haben, stark im Sinn traditioneller christlicher Normen erzogen wurden und es meist gewöhnt sind, dass Sexualität in Partnerschaften durch den männlichen Partner dominiert wird.» Es wird darauf hingewiesen, dass auch frühe biographische Erfahrungen sich zum Teil bis ins mittlere und hohe Alter auswirken. Schliesslich stellt Kirsten von Sydow fest: «Auch heutzutage ist Sexualität unter älteren Menschen meist ein Thema, über das man nicht spricht und oft auch nur wenig weiss.» Bei der Frage nach Beziehungswünschen und Beziehungsidealen kommt zum Vorschein, dass viele alte Menschen sich wünschen, eine Beziehung zu unterhalten, in der eine gewisse Distanz gewahrt bleibt, sei es in juristischer (keine Ehe), räumlicher (keine gemeinsame Wohnung) oder zum Teil auch in sexueller Hinsicht.

Im ganzen Text kommen viele ältere Frauen und Männer zu Wort und machen deutlich, wie sie ihre Sexualität erleben und gestalten. Sorgen um die eigene Attraktivität oder um ein Abnehmen der Potenz werden angesprochen. Körperliche Veränderungen können die Sexualität beeinflussen, gesellschaftliche Bedingungen und biographische Erfahrungen prägen das sexuelle Verhalten und Erleben. – Das Thema «Partnerschaft und Sexualität» wird ausführlich behandelt, hier wird nicht nur auf die Situation von Eheleuten, sondern auch auf andere Beziehungsformen eingegangen (zum Beispiel Beziehungen zwischen Alleinstehenden und Verheirateten, Beziehungen mit räumlicher Distanz, homosexuelle und lesbische Beziehungen). Ebenso wird die emotionale und sexuelle Situation Alleinstehender beleuchtet, wobei hier besonders auf die Situation von Frauen eingegangen wird, die sehr viel öfter als Männer im mittleren und höheren Altern ohne Partner leben.

Das Buch wirkt in sich geschlossen und fundiert. Es bietet tatsächlich einen gewissen Einblick in das grosse Tabuthema «Lust auf Liebe bei älteren Menschen», wenn auch bei einigen Feststellungen gewisse Zweifel angebracht scheinen. Die vorliegende Schrift basiert auf der Dissertation der Autorin zum Thema.

Kirsten von Sydow: Die Lust auf Liebe bei älteren Menschen. Reinhardts Gerontologische Reihe, Ernst Reinhardt Verlag, 126 Seiten.

HASCO

Die Reinigung von Alters-, Kranken- und Pflegeheimen stellt ganz besondere, spezifische Probleme. Da braucht es einen beweglichen Partner. Die HASCO.

Ein sauberes Alters-, Kranken- und Pflegeheim ist keine Kostenfrage. Schon eher eine Frage des richtigen Partners. Die HASCO hat auf diesem Gebiet in der Schweiz Pionierarbeit geleistet. Das gibt wertvolle Erfahrung, von der Sie profitieren können. Die Zusammenarbeit mit uns entlastet Sie von allen Personalproblemen, bringt Ihnen individuell auf Ihren Betrieb zugeschnittene Lösungen und klar budgetierte Reinigungskosten. Fragen Sie uns an: 064-45 11 88. Es lohnt sich.

HASCO Spitalreinigung – die saubere Lösung.

HASCO Management AG
Ausserfeldstrasse 9, 5036 Oberentfelden, Telefon 064-45 11 88
Fax 064-43 78 65

Basel, Chur, Frauenfeld, Genf, Le Lieu, Luzern, Renens, Schönbühl, Zürich